

3D – Richtlinien für die Datenübergaben

1 3D Standard

1.1 LoD2

Die LoD2 Daten müssen im CityGML Format vorliegen.

1.2 DGM

Das DGM1/DGM5/DGM25 (Auflösung ist vom Kunden abhängig) sollte als txt Datei (Standard Format des LDBV) oder als GeoTIFF/TIFF Datei geliefert werden.

1.3 Orthofotos

Die Orthofotos können als PNG, TIFF oder JPG geliefert werden. Wenn sie eine Kennung/PW für den WMS Dienst besitzen, können die Orthofotos auch direkt über den WMS Dienst in der 3D Karte angebunden werden.

1.4 Punktwolken

Punktwolken müssen als LAS/LAZ Daten abgegeben werden.

2 Zusätzliche Ebenen/Daten

2.1 Kopplung 2D Ebenen

Möchte der Kunde Daten aus einem Modul das es bereits im 2D RIWA GIS gibt in das 3D integrieren, können die Daten direkt aus der Datenbank übernommen werden. Objekte wie z.B. Kanalschächte, Kanalhaltungen, Wasserleitungen oder Bäume werden mittels modellierten 3D Objekten dargestellt.



2.2 Datenformate

Wenn ein Kunde 3D Gebäude in das 3D Modul integriert haben möchte, können so gut wie alle 3D Formate verwendet werden, diese müssen allerdings mit FME bearbeitbar sein, sodass diese konvertiert werden können. Bevorzugte Formate sind: FBX, CityGML, Collada, KML/KMZ, glTF/glb. Nehmen Sie hierzu mit unserer Fachabteilung Kontakt auf.

2.3 Planner Datenformate

2.3.1 Standard

Vom Planner werden folgende Formate unterstützt: Shapefiles, glTF/glb, COLLADA, GeoJSON, georeferenzierte Rasterpläne, KML/KMZ

2.3.2 FME Extension

Mit der FME Extension können folgende Formate über den Planner hochgeladen werden: Autodesk 3DS, Autodesk DXF/DWG, Autodesk FBX, Industry Foundation Classes (IFC), Wavefront OBJ